

Technologien
Biomasse
Geothermie
Kleinwasserkraft
Photovoltaik
Solarthermie
Wind

Projektförderung Grundsätze

Für die REPIC-Plattform stehen realistische, nachhaltige sowie marktorientierte Projektansätze im Vordergrund. Die von REPIC verfolgten Massnahmen haben zum Ziel, Risiken und Transaktionskosten von solchen Ansätzen zu senken, wobei sich die Plattform auf den vorwettbewerblichen Bereich konzentriert. Besonderes Gewicht wird nicht-technischen Aspekten gegeben.

Projektarten

- Machbarkeitsstudien
- Technische Vorprojekte
- Pilotprojekte (technische und ökonomische)
- Infrastrukturorientierte Projekte
- Aufbau von Marktstrukturen
- Finanzierungsmodelle
- Massnahmen zur Ausbildung und Qualitätssicherung
- Veranstaltungen und Informationsaktivitäten



Interdepartementale Plattform
zur Förderung der erneuerbaren Energien
in der internationalen Zusammenarbeit

Sekretariat und Koordination

REPIC-Plattform
c/o NET AG
Waldweg 8, CH - 1717 St. Ursen
Tel. +41 26 494 00 30
Fax +41 26 494 00 34

Kontakt: info@repic.ch
Homepage: www.repic.ch

Trägerschaft:



REPIC
Renewable
Energy
Promotion in
International
Co-operation



REPIC stellt sich vor

REPIC ist eine **interdepartementale Plattform zur Förderung der erneuerbaren Energien in der internationalen Zusammenarbeit** (Renewable Energy Promotion in International Co-operation). Sie wird getragen von vier Bundesämtern:

- Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
- Bundesamt für Umwelt, Wald, und Landschaft (BUWAL)
- Bundesamt für Energie (BFE)

Positionierung

REPIC ist ein marktorientiertes Dienstleistungszentrum zur Förderung der erneuerbaren Energien in der internationalen Zusammenarbeit. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Erfahrungen soll diese Plattform neue konkrete Projekte mit erneuerbaren Energien unter vermehrter Mitwirkung von Schweizer Unternehmen und Organisationen ermöglichen.



Leitgedanken

Stärkung und Koordination der Bundesaktivitäten zur Förderung der erneuerbaren Energien in der internationalen Zusammenarbeit.

Bildung strategischer Partnerschaften mit privatwirtschaftlichen Unternehmen und der schweizerischen Zivilgesellschaft (Nichtregierungsorganisationen, Hilfswerke) zur konkreten Verbreitung erneuerbarer Energiesysteme in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ziele

- Information und Sensibilisierung der Akteure
- Kenntnis von lokalen Rahmenbedingungen und Verbesserung von Kapazitäten
- Projektförderung und -realisierung
- Mitwirkung in internationalen Netzwerken
- Koordination und Qualitätssicherung



Aktionsbereiche

Information - Information über Initiativen, Programme, Projekte, Aktivitäten, Erfahrungen, usw. im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien in der internationalen Zusammenarbeit.

Vernetzung - Aufbau und Förderung eines Schweizer Benutzernetzwerks der Plattform; Mitwirkung in internationalen Gremien; aktive Beteiligung an internationalen Netzwerken; Koordination der Schweizer Beiträge in ausgewählten Initiativen.

Internationale Projekte - Beteiligung an ausgewählten internationalen Projekten.

Projektförderung - Finanzielle Unterstützung von konkreten Projekten mit erneuerbaren Energien in Entwicklungs- und Schwellenländern.